

# Der Alltag im Auslandspraktikum

EIN TAG AN DER SECONDARY SCHOOL DER ESUK



# Tagesablauf

- Der Weg zur Schule
- Angekommen in der Schule
- Im Unterricht
- In der Mittagspause
- In den Freistunden
- Schulevents
- Freizeitaktivitäten



# Der Weg zur Schule

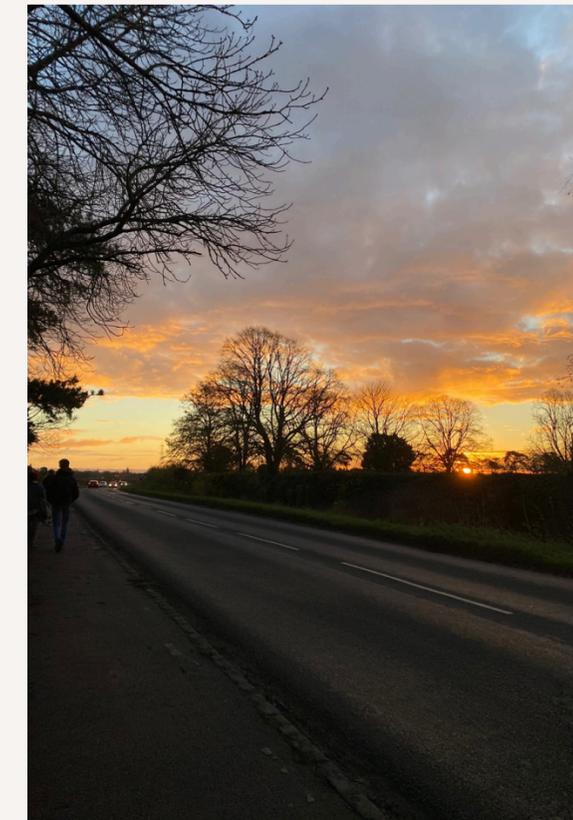
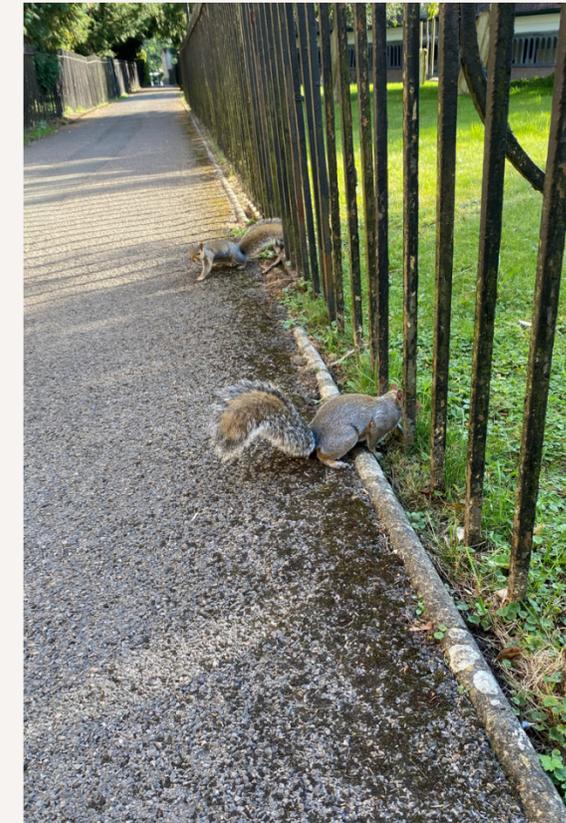
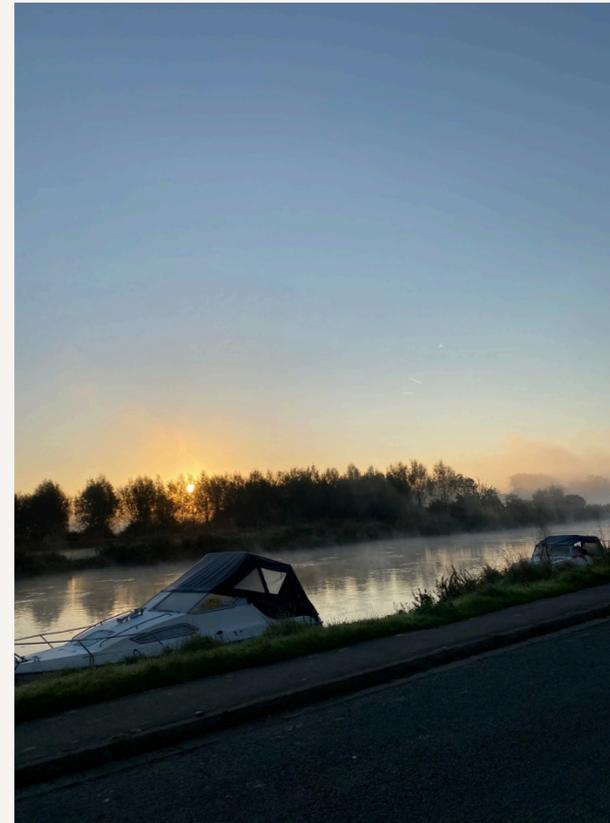
Wenn ihr so wie fast alle vorherigen Münster Studenten bei Familie Tega wohnt, habt ihr drei verschiedene Möglichkeiten zur Schule zu kommen:

Möglichkeit 1: Zu Fuß laufen. Das dauert ungefähr 50 Minuten, ist aber eher nicht bei Regen zu empfehlen.

Möglichkeit 2: Das Fahrrad. Die Familie stellt zwar ein paar Fahrräder zur Verfügung, allerdings sind die Meisten davon nicht im besten Zustand. Entweder man bringt sie zu einem Check-up in den Fahrradladen oder man leiht bzw. kauft sich dort ein gebrauchtes Fahrrad, welches man am Ende des Praktikums wieder zurückbringt bzw. verkauft. Mit dem Fahrrad dauert es ca. 15 Minuten zur Schule.

Möglichkeit 3: Mit dem Bus fahren. Die Bushaltestelle "Bridge Street" liegt zu Fuß ca. 17 Minuten entfernt von der Unterkunft. An der Bushaltestelle angekommen stehen die 45 (hält direkt an der Schule) und die 33 (hält in Culham) zur Verfügung. Mit dem Bus dauert die Strecke insgesamt ca. 35 Minuten.

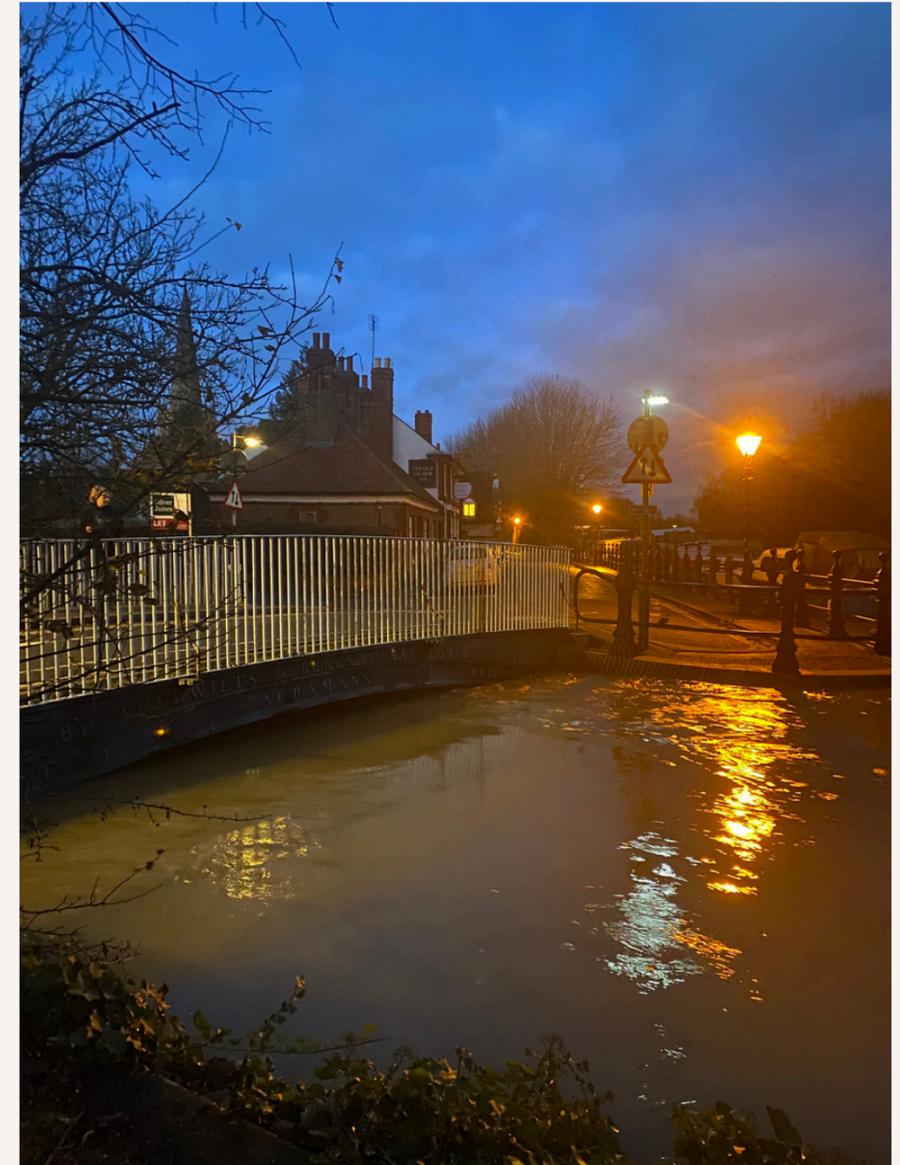
Unabhängig von den Transportmöglichkeiten ist der Weg zur Schule sehr schön, denn er führt am Anfang direkt an der Themse vorbei und an der Kirche begegnet man eigentlich immer ein paar Eichhörnchen. Zudem führt der Weg ein Stückchen durch die Stadt, wo man dann entweder an der Bushaltestelle wartet oder die Brücke passiert um an der Landstraße weiterzulaufen oder -fahren.



# Der Weg zur Schule

## Tipp

Bekanntlich regnet es in England ja ziemlich häufig. Auch ich habe das zu spüren bekommen. In der Zeit, in der ich dort war, war die Themse nämlich zweimal überschwemmt und auch die Schule und die Straßen sind davon nicht verschont geblieben. Deshalb ist es, vor allem wenn man in den Herbst- und Wintermonaten dort ist, sehr zu empfehlen eine gute Regenjacke und einen Regenschirm mitzunehmen. An manchen Tagen habe ich mir außerdem gewünscht eine Regenhose und Gummistiefel angehabt zu haben, da man auf dem Weg zur Schule ziemlich nass werden kann und sich häufiger mal riesige Pfützen vor den Gebäuden befinden. Bezüglich des Wetters sollte man auch erwähnen, dass der Winter in England sehr kalt werden kann und die Heizung in der Schule ziemlich spät angeschaltet wird. Deshalb ist dicke Kleidung auf jeden Fall empfehlenswert.



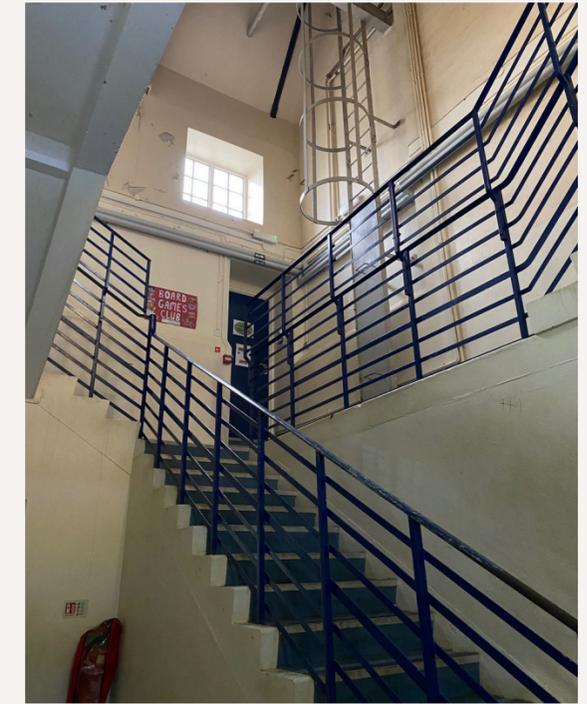
# Angekommen in der Schule

Angekommen in der Schule hat man meistens, vor allem wenn man mit dem Bus fährt, noch ein bisschen Zeit bis man in den Unterricht geht. Dieser startet in der Secondary School nämlich um 8:15 Uhr. Obwohl ich Gym/Ges studiere, wurde ich an manchen Tagen auch für die Primary School eingeteilt. Die Stufen 5 und 6 sind in England nämlich noch Teil der Grundschule. In der Zeit bis zum Unterricht kann man sich ganz gut im Lehrerzimmer bzw. Staff Room aufhalten und sein Frühstück essen, wenn man dies nicht schon zu Hause gemacht hat. Außerdem kann man sich dort auch einen Kaffee oder Tee machen und die Milch nutzen, die im Kühlschrank steht.



# Im Unterricht

Die meiste Zeit war ich in den Klassen der Stufen 5, 6, 7 und 8 und habe die Lehrkraft im Unterricht unterstützt. Das bedeutete vor allem durch die Klasse zu gehen und Fragen der Lernenden zu beantworten oder sie aufzufordern ihre Arbeit anzufangen. In den meisten Fällen wurde man in einer Klasse einem bestimmten Schüler oder Schülerin mit special educational needs zugeteilt, die besondere Hilfestellungen bzw. zum Teil auch eins zu eins Betreuung brauchten. Manche Kinder sollten wir außerdem im Einzelunterricht unterstützen, der meistens in der Bibliothek der Schule stattfand. Diese Stunden wurden häufig für Wiederholungen und Hausaufgaben genutzt. Den Großteil der Zeit wurde ich im Deutschunterricht eingesetzt, konnte aber auch in den Fächern die ich studiere aushelfen. Zudem durfte ich den German Support, der nachmittags stattfand, übernehmen. In kleineren Gruppen von ca. 3-6 Kindern hatte ich so die Möglichkeit meinen eigenen Unterricht zu gestalten und die Kinder individuell zu unterstützen.



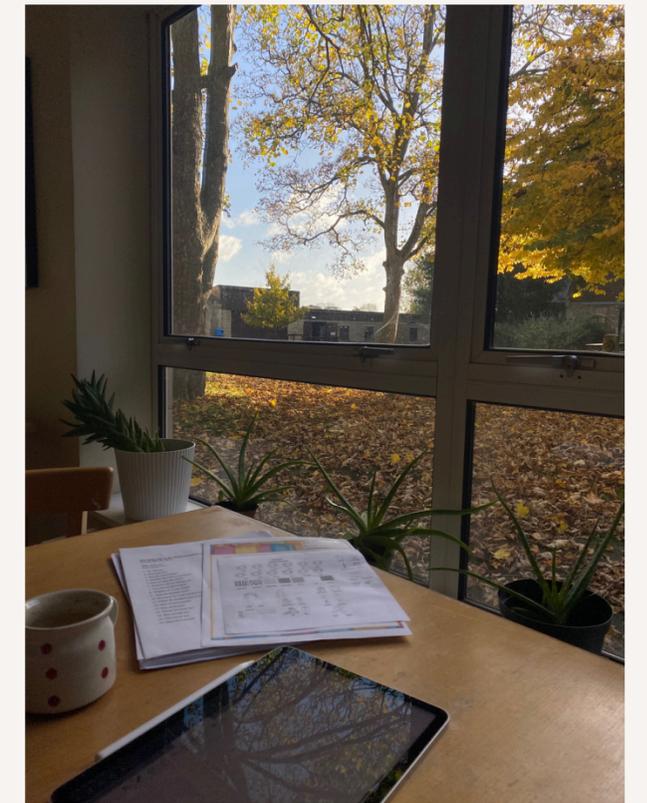
# In der Mittagspause

Die Mittagspause in der Secondary School ging von 12:35 - 13:20 Uhr. In dieser Zeit konnte man sich in der Schulkantine sein Mittagessen holen und im Lehrerzimmer essen. In der Kantine bezahlt man mit seinem Fingerabdruck. Dafür musste man sich im Sekretariat einen Account erstellen lassen, den man immer wieder mit Geld aufladen konnte. Wenn man sich jedoch lieber sein eigenes Essen mitnehmen möchte, kann man dieses bis zur Pause im Kühlschrank des Lehrerzimmers lagern und dort in der Mikrowelle erwärmen. Wenn man Glück hatte, fand man an manchen Tagen sogar Kuchen oder Kekse auf der Theke in der Küche, die jemand zum Geburtstag mitgebracht hatte.



# In den Freistunden

Häufig ist man nicht den ganzen Tag durchgehend im Unterricht, sondern hat zwischendurch entweder Duty oder eine Freistunde. In der Freistunde kann man sich gut im Lehrerzimmer aufhalten und sich entweder ausruhen oder an den dafür vorgesehenen Tischen eine Unterrichtsstunde vorbereiten bzw. Uni-Arbeit erledigen. Wenn man etwas ungestörter sein möchte, da man z.B. in einem Zoom-Meeting ist, kann man fragen, ob man sich in den Arbeitsraum im SEN-Hub setzen darf. Manchmal ist man aber auch für Duties eingetragen. Dies bedeutet, dass man hauptsächlich in den Pausen einen bestimmten Abschnitt auf dem Schulhof beaufsichtigen oder den Ansturm auf die Kantine oder die Bus Bay regulieren muss.



# Schulevents



## Deutsche Essensstände

In bestimmten Wochen findet man länderbezogene Essensstände auf dem Schulhof, an denen Schülerinnen und Schüler der Deutschklassen u.a. Brezeln und Bratwurst im Brötchen verkaufen.



## Christmas Fete

Wenn ihr im Wintersemester an der ESUK seid, lohnt sich ein Besuch der ESUK Christmas Fete. Dort gibt es nicht nur etwas zu Essen und Trinken, sondern auch Stände mit selbstgebastelten Kleinigkeiten und Musik.

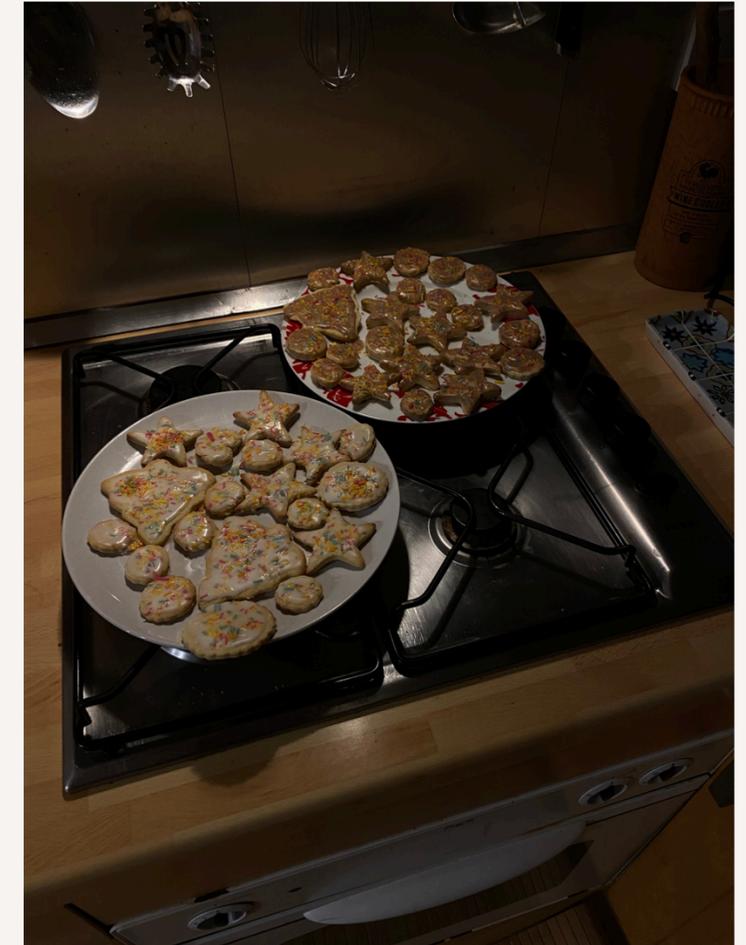
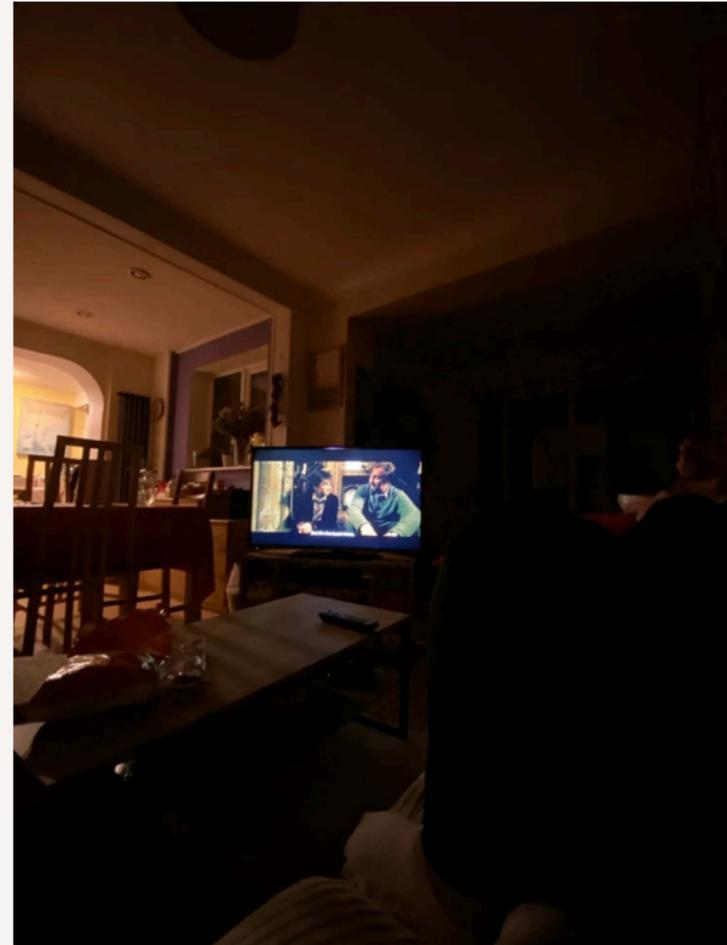


## Lauf des Running Clubs

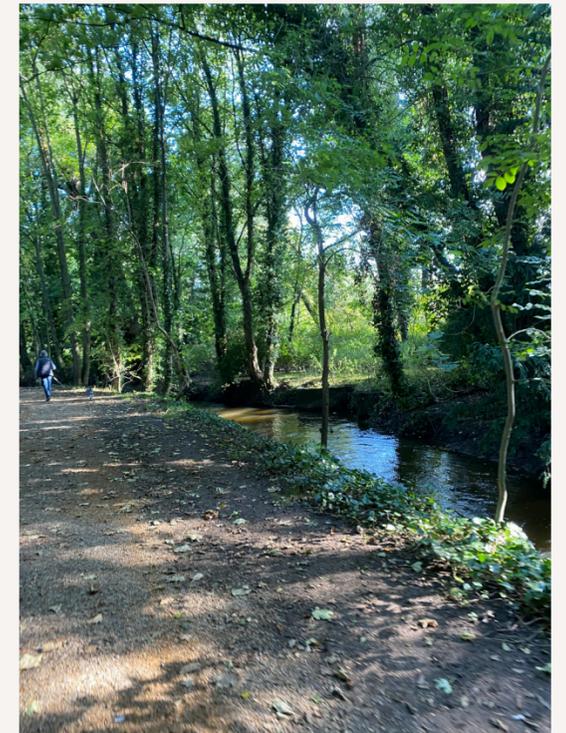
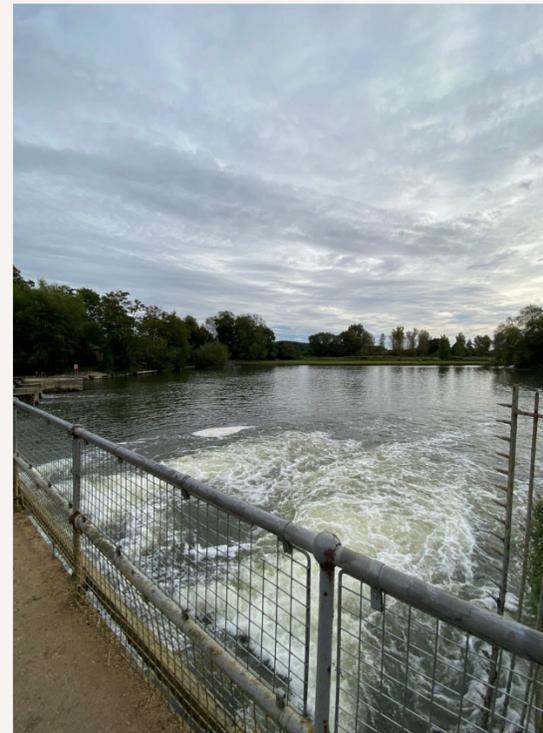
Manchmal wird man von Lehrern gefragt, ob man bei bestimmten Aktivitäten, wie z.B. dem Lauf des Running Clubs, mithelfen möchte. In diesem Fall half ich an einem Nachmittag die Zielkarten auszuwerten und die Zeit zu stoppen.

# Freizeitaktivitäten

Nach der Schule blieb unter der Woche leider nicht viel Zeit für größere Ausflüge übrig, da es vor allem in den Wintermonaten früh dunkel wurde. Deswegen verbrachten meine Mitbewohnerin und ich die meisten Abende mit gemeinsamen Kochen und Backen, Filme schauen oder Kartenspielen.



# Abingdon



## Abingdon Heritage Weekend

- An einem Wochenende im September
- man konnte in Häuser und Gärten hineinschauen und etwas über die Geschichte der Stadt erfahren

## Spaziergänge

- Ock Valley River Walk
- Abbey Gardens
- Abbey Meadows Walk zum Abingdon Lock

# Abingdon

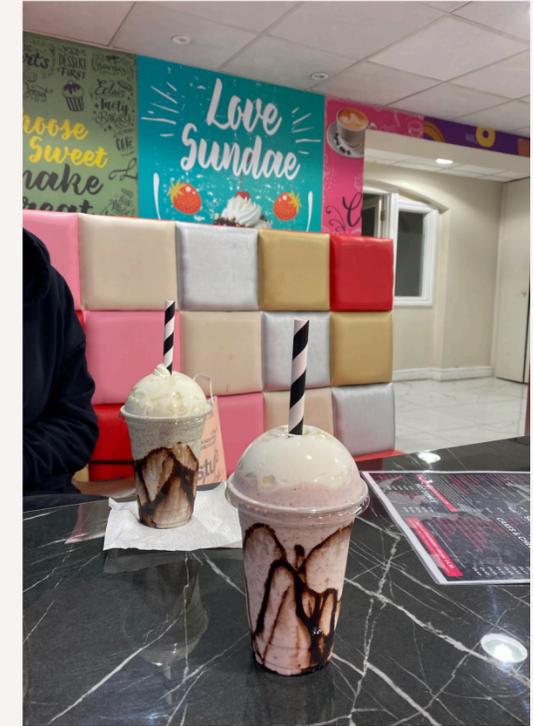


## Abingdon Market

- Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr



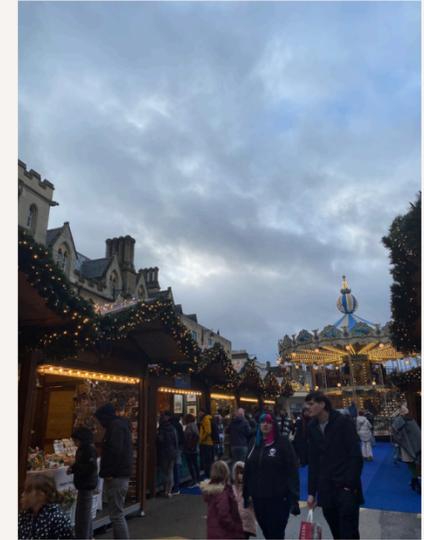
## Unicorn Theatre



## Cafes & Restaurants

- Missing Bean
- R&R
- Love Desserts
- Starbucks too good to go
- Oxford Grazing Deli
- Pizza Express

# Oxford



## Shopping

- Westgate Shopping Centre
- Broad Street (Blackwell's Bookshop)

## Sightseeing

- Universitätsgebäude (z.B. Radcliffe Camera)
- Bridge of Sighs

## Markets

- The Covered Market
- Oxford Outdoor Market
- Weihnachtsmarkt

# Oxford



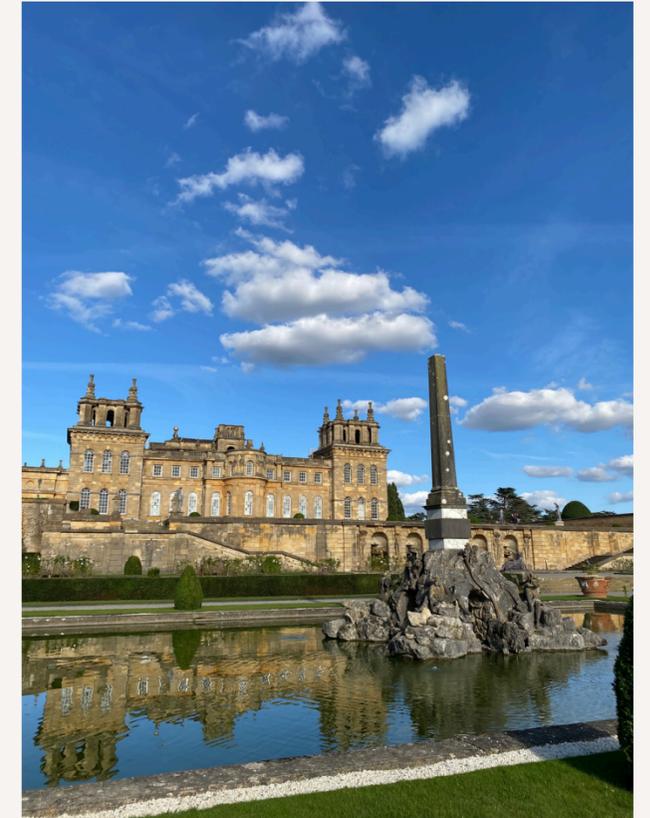
## Museums

- Ashmolean Museum
- Oxford University Museum of Natural History



## Pubs and Bars

- Thirst Bar
- Turf Tavern
- King's Arms



## Blenheim Palace

- beim Ort Woodstock
- Filmkulisse von Bridgerton